

Kurioses

Interessante Erkenntnisse rund um das Auskunftsrecht während eines unerwünschten Werbeanrufes

Abends klingelte wieder einmal das Telefon und eine freundliche Dame erklärte mir, dass mich der Computer als Gewinner ermittelt hätte. Da ich gut gelaunt war, legte ich nicht sofort auf, sondern bat Sie, mich umgehend mit dem Datenschutzbeauftragten ihres Unternehmens zu verbinden, da ich von Ihm gerne wissen möchte, welche Daten über mich gespeichert sind und aus welcher Quelle diese Daten stammen. Ihre Antwort – schon unfreundlicher: „Das geht Sie gar nichts an“;

Ich startete einen weiteren Versuch und erklärte ihr, dass ich nach §34 BDSG ein Recht auf diese Auskunft hätte. Darauf wurde Sie lauter und sagte mir, dass ich keinerlei Rechte hätte, da ich im Gewinncomputer gespeichert sei.

„Interessant“ dachte ich mir, gab aber nicht auf. Ich bat Sie um eine Adresse, bei der ich nachfragen könne, welche Daten im Gewinncomputer über mich gespeichert seien. Die Antwort: „Sie sind im Computer gespeichert und Computer haben keine Adressen“;

Anschließend habe ich den Bogen wohl überspannt: Ich fragte Sie nach der Adresse des Besitzers des Computer, damit ich ihn anschreiben könne. Daraufhin schrie sie ins Telefon: „So etwas Unverschämtes habe ich noch nie erlebt“ und legte auf. – Ich wird nun wohl nie zu meinem Gewinn kommen...

Was ist Verbannung wegen zu vieler Strafbrillen???

Hier eine Phishing Mail (Phishing=Mail zum Zweck des Erschleichens von Passwörtern und Privatdaten), die so schlecht war, dass sie schallendes Gelächter hervorrief – immerhin warnten die freundlichen Betrüger im ersten Satz vor sich selbst: Sehr geehrter Kunde, Postbank AG.

Zum gegenwärtigen Tag ist viel es Fälle das Internet der Gaunerei in Bezug auf die Kunden unserer Bank. Ist dringend wir empfehlen Ihnen, alle Sicherheitsmaßnahmen nach dem Schutz der konfidentiellen Information zu übernehmen. Seinerseits war unter diesen Umständen von unseren Spezialisten das einzigartige System des Monitorings und der Verfolgung (SMV), fähig entwickelt, bis zu 90 % der Verbrechen zu verhindern. Aufgrund der Neuerung liegt das System der Strafbrillen und der grade, nach deren Gesamtheit wir Ihnen dem Zugriff absagen kann oder die zusätzliche Information anfordern.

Die summarische Menge der Strafbrillen auf Ihrer persönlichen Rechnung hat die Norm nach dem Zustand auf 6. November 2006 übertroffen.

Für die Autorisation (die Aktivierung) Ihrer Rechnung in das System Deutsche Postbank AG nach der Verbannung untenangeführt vorbeikommen und den Code der Aktivierung im entsprechenden Dialog einzusetzen.

...

Ist dringend ist empfohlen, den Code einzusetzen, die Autorisation in der Stromung zwei Tage zu gehen, andernfalls wird Ihr Zugriff in das System Deutsche Postbank AG bis zu der Klärung der Umstände geschlossen sein.

Wir werden bemerken, dass es keine Gründe für die Unruhe, es nur die prophylaktische Sicherheitsmaßnahme gerichtet auf die Versorgung Ihrer Sicherheit gibt.

Wir bitten die Verzeihung für die gelieferten Unbequemlichkeiten.

Haben auch Sie solche Erlebnisse rund um den Datenschutz?

Schreiben Sie uns unter kurioses@birgitpauls.de

Unter allen Einsendern, deren Erlebnisse wir anonym veröffentlichen dürfen, verlosen wir pro Quartal die Teilnahme an einem vierstündigen Workshop (Datenschutz für Privatpersonen oder Excel nach Wahl). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.